

Noch nie so viele Kapitäne in Knoops Park



Viele Meeresdelikatessen hatte diese maritim gekleidete Gruppe um die Meerjungfrau Juli Tröster (vorne) auf dem Tisch. Sie wurde dafür beim Familientag mit Picknick am Sonntag mit dem zweiten Platz belohnt.

FOTO: VOLKER KÖLLING

VON VOLKER KÖLLING

Bremen. Das Musikfestival „Sommer in Lesmona“ hat am Wochenende sogar Besucher aus Saudi-Arabien, Südafrika und Neuseeland in Knoops Park gelockt. Ganz knapp verfehlte die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen bei ihrem Heimspiel die 10000-Zuschauer-Marke des Vorjahres. Das Motto „Sail Away“ spiegelte sich besonders an der Picknickausrichtung am

Sonntag wider. Noch nie waren so viele Kapitäne und Piraten im Park.

„Wir werden auch im nächsten Jahr den Sonntag als Familientag mit Picknick, vielen Workshops und einem Kinderkonzert gestalten. Das hat sich bewährt,“ sagt Orchestersprecherin Andrea Katzmarczyk. Der Termin für das nächste Festival steht auch schon: 2015 findet der Sommer in Lesmona vom 17. bis 19. Juli unter dem Motto „Viva Espana“ statt.

Das Orchester hat vorsorglich schon einmal ausrichten lassen, wie gerne es wieder mit Katja Riemann zusammen arbeiten würde. Die musikalische Lesung aus dem Roman „Sommer in Lesmona“ am Sonntagabend nachmittag war einer der emotionalen Höhepunkte des diesjährigen Festivals. Es wurde vor offener Bühne geheult.

Das Freitagkonzert mit den Opernstimmen von Tenor July Zuma und Sopranistin Lauren Welliehausen war wegen des

Deutschlandspiels nicht ausverkauft. Das Abendkonzert am Sonnabend sahen dann 3300 Menschen. Dirigent Alejo Pérez und das Orchester starteten mit Wagner „Overtüre“ aus „Christoph Columbus“ schon furios.

Später spielte das „Orchester von Weltgeltung“, wie es die Fachpresse nennt, zusammen mit den Folkmusic-Königen Finnlands vom „Tsummi Sound System“.

Siehe auch Kultur Seite 16